**Bedienung Unterflurhydrant mit Standrohren**

(Stand 05/2023) laut DVGW Regelwerk W408

**Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge nachstehender Anweisung besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung**!

**Verkehrssicherung**

* Verkehrssicherungen ist durchführen gemäß RSA (Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen).
* Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen freihalten.

**Montage Standrohr**

1. Äußeren Hydrantenkappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1 m x 1 m) von Straßenschmutz säubern.
2. Wenn nötig, Kappenhebevorrichtung verwenden, ggf. festsitzende Kappe durch leichte Schläge auf den Kappenrand lockern.
3. Kappe am Aushebesteg herausheben und seitlich schwenken.
4. Klaue und Klauendeckel des Hydranten vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
5. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen einschließlich Klauendichtung.
6. Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und solange nach rechts drehen, bis Standrohr festsitzt.

**Inbetriebnahme Standrohr**

1. Standrohrventil am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
2. Hydrantenbedienschlüssel auf den Hydranten-Vierkant aufsetzen. Durch Linksdrehen des Schlüssels Hydrantenabsperrung langsam vollständig öffnen bis zum deutlich spürbaren Anschlag, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen. Hydrantenbedienschlüssel entfernen.
3. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche ankuppeln.
4. Erforderliche Wasserentnahme **nur** durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabsperrung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydranten-Absperrung bei laufender Entnahme zu schließen.

Tritt nach dem Öffnen des Hydranten nach den Punkten 1 bis 10 **kein** Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe wieder zu schließen.

Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden.

**Der Entstörungsdienst der Stadtwerke Rinteln GmbH umgehend verständigen.**

**Bei Beschädigung der Entnahmevorrichtung, oder des Hydranten benachrichtigen sie**

***Stadtwerke Rinteln* GmbH *05751 700-10***

**Beendigung der Wasserentnahme**

1. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche abnehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.
2. Hydrantenabsperrung mittels Hydrantenbedienschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil am Standrohr durch gleichmäßiges Rechtsdrehen bis zum spürbaren Anschlag schließen (bei nicht geöffnetem Standrohrventil kann sich je nach Bauweise des Hydranten durch den Schließvorgang des Hydranten ein schädlicher Druck aufbauen). Hydrantenbedienschlüssel entfernen.

**Demontage Standrohr**

1. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen
2. Entleeren des Hydranten abwarten (Wasserspiegel im Mantelrohr sinkt bei der Entleerung)
3. Klauendeckel einsetzen
4. Hydrantenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen.
5. Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen.

Bei **Frostwetter** ist die Benutzung der Hydranten auf Notfälle zu beschränken. Es ist dann nach jeder Wasserentnahme sofort die Hydrantenabsperrung zu schließen und das Standrohrventil zu öffnen, damit Standrohr und Hydrant entleeren können. Verkehrsgefährdung durch Glatteis vermeiden.

Hydranten, bei denen die Entleerung nicht ordnungsgemäß arbeitet, sind ebenso wie

beschädigte Hydranten umgehend Stadtwerke Rinteln zu melden.

Nur die sorgfältige Befolgung dieser Hinweise stellt die Verwendungsbereitschaft der Hydranten für Feuerlösch und andere Zwecke sicher und verhindert Schadenersatzforderungen z. B. in Brandfällen.

Die Standrohre sind pfleglich zu behandeln und sachgemäß zu handhaben.

Die Standrohrwasserzähler sind vor Schlag, Stoß und Frost zu schützen.

Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.

Die Standrohre sind bei Lagerung, Transport und Einsatz sauber (z. B. Öffnungen verschlossen halten, separat lagern) zu halten, da sie mit Trinkwasser in Berührung kommen.

Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden müssen die Standrohre außerhalb der Arbeitszeit abgebaut und unter Verschluss gehalten werden.

Die Zugänglichkeit zum Hydranten muss jederzeit z. B. für Feuerlöschzwecke gewährleistet sein.

